



Distrikt 1990/April 2012

# Brief des Governors

DG Peter Pfister  
Governor 2011–2012

Emmenweg 2  
3436 Zollbrück

Mobile 079 340 86 68

[peter.pfister@maeder-agrar.ch](mailto:peter.pfister@maeder-agrar.ch)

[www.rotary1990.ch](http://www.rotary1990.ch)

Finde dich selbst und  
handele mitmenschlich



Das bewährte PR-Distriktteam von DG Peter Pfister und auch im nächsten Jahr von DGE Pierre Graden. V.l.n.r. oben: Pierre Alain Guisan, Fotograf; Hanspeter Kleiner, Redakteur; DGE Pierre Graden. Unten: Elisabeth Kleiner, Übersetzerin; DG Peter Pfister.

Liebe Präsidentinnen, liebe Präsidenten  
Liebe Mitrotarierinnen, liebe Mitrotarier  
Liebe Rotaracterinnen, liebe Rotaracter  
Liebe Inner Wheelerinnen

**Zeitschriften** sind das Thema des rotarischen Monats April. Zeitschriften, Medien und Rotary – eine Symbiose? Durchaus, denn Rotary ist auch ein Medienunternehmen! Weltweit gibt es rund 30 rotarische Zeitschriften, die in 24 Sprachen, in über 130 Ländern und mit einer Auflage von fast einer Million Exemplaren gedruckt werden.

Für uns Schweizer-Rotarier steht aber im Vordergrund die **Zeitschrift der drei Distrikte «Rotary»**. Sie versteht sich als Kommunikationsplattform des rotarischen Lebens zur Darstellung eines ausgewählten rotarischen Aspekts oder eines besonderen Themas und soll darüber

hinaus Informationen von RI, dem Distrikt und den Clubs vermitteln. Wer dieses Publikationsorgan über viele Jahre verfolgen konnte, wird die Auffassung teilen, dass es in letzter Zeit ausserordentlich gewonnen hat – sowohl in der äusseren Form als auch im Gehalt. Immer wieder erscheinen wirklich hochkarätige Artikel, neuerdings mehrsprachig, was besonders unsere frankophonen Freunde freuen dürfte.

Eine sehr ergiebige Informationsquelle ist unsere **Distrikt-Homepage [www.rotary1990.ch](http://www.rotary1990.ch)**. Hier erfahren Sie alles über unsere Organisation, insbesondere natürlich Interessantes über Vorgänge in unserem Distrikt. Und schliesslich gibt es jeden Monat den **Governor-Brief**, mit dem ich versuche, möglichst viele Informationen aus den Clubs zu vermitteln. Bisweilen wird bemängelt, dass der Governorbrief nicht allen Freundinnen und Freunden unmittelbar zur Verfügung stehe. Er ist jedoch – nach dem elektronischen Versand an die Clubsekretäre – sofort für einige Zeit auf der Startseite der Distrikt-Website und später dann unter «Governorbriefe» nachzulesen. Ich möchte Sie herzlich bitten, die Zeitschrift Rotary, unsere Website und auch den Governorbrief zu lesen, sich konstruktiv an Verbesserungsvorschlägen zu beteiligen und vor allem auch Beiträge zu liefern. Entweder direkt an mich oder an unseren Redakteur Rot. Hanspeter Kleiner.

Die bisher angesprochenen Publikationsmedien sind primär für die interne Kommunikation als Informationen von und an RotarierInnen vorgesehen. Wie steht es nun mit rotarischen Vermeldungen nach aussen, an Nicht-Rotarier? Die Öffentlichkeitsarbeit spielt eine enorm wichtige Rolle, damit Rotary weiter wachsen und wir unser gutes Werk ausbauen können. Es liegt in der Verantwortung eines jeden Rotariers und einer jeden Rotarierin, in ihrem Umfeld ein positives Image von Rotary zu schaffen.

Ganz besonders sind aber die Beauftragten für die Öffentlichkeitsarbeit der Clubs gefordert. Bei meinen Besuchen konnte ich glücklicherweise feststellen, dass meinem Wunsch nach vermehrter und besserer Öffentlichkeitsarbeit weitgehend nachgekommen wird.





## Brief des Governors Distrikt 1990/April 2012

Einen herzlichen Dank allen, die hier mithelfen. Denn: Wer von der Öffentlichkeit und speziell auch von den Medien missverstanden wird, ist in der Regel selber schuld. Wenn wir nur nach innen kommunizieren, müssen wir uns nicht wundern, wenn man uns «draussen» nicht oder gar falsch versteht, wenn ein schräges oder verzerrtes Bild von uns entsteht.

Glauben wir an uns, liebe Freundinnen und Freunde. Seien wir überzeugt von dem, was wir tun und tun wir es mit den Herzen! Dann können wir auch mit Überzeugung und selbstbewusst für unsere Handlungen und Ideale auf- und eintreten. Ich wünsche Ihnen allen einen wunderschönen Frühlingsanfang und eine besinnliche und segensreiche Osterzeit.

In rotarischer Verbundenheit

DG Peter Pfister



### Was man schwarz auf weiss besitzt ...

Zeitschriften sind ubiquid, will sagen: Du kannst sie wann und wo auch immer lesen. Die Informatik nähert sich diesem Ideal mit iPad zwar an, erreicht hat sie es aber noch lange nicht. Zeitschriften liefern ferner ein für ein aufgearbeitetes Produkt für ein vom Verleger klar umrissenes Zielpublikum. Die Informatik bietet ein breiteres und häufig aktuelleres Angebot – wenn man denn die gewünschte Information findet.

Redaktoren jeder Zeitschrift wählen die Beiträge nach genau zwei Kriterien aus, unabhängig davon, ob sie für ein hochgestochenes Fachorgan tätig sind oder für ein Boulevardblatt: sie bewerten die Quelle einer Aussage oder Mitteilung und die erwartete Wirkung auf ihr jeweiliges Zielpublikum. In der Informatik kann man sich von Link zu Link zu denselben Daten durchhangeln – wenn man denn die richtigen Fragen stellt.

Ist der Gouverneursbrief nun Zeitschrift oder Informatik? Er wird elektronisch übermittelt und muss abgerufen werden, wird aber nach den Regeln einer Zeitschrift erstellt, nicht zuletzt bezüglich der Auswahl. Und manche Zeitschrift, etwa unser Rotary-Magazin, findet sich auch im Internet. Beide wenden sich in erster Linie an

Rotarier (eines Distrikts oder aller drei), beide berichten von rotarischen Anlässen und Zielen, lokal und weltweit – wenn man sie denn liest.

Rot. Hanspeter Kleiner



### Microcredit-Projekte

#### Microcredit-Projekte im Focus der RFPD-Aktionsgruppe CH-LI

Mikrokredite sind und bleiben Instrumente, welche Effektivität in der internationalen Zusammenarbeit von NGOs sicherstellen. Deshalb will die rotarische Aktionsgruppe «Empowerment of women – groupe d'action RFPD du Rotary Suisse-Liechtenstein» den Fokus auf Mikrokredite an Frauen in Afrika und Asien legen, dies in Übereinstimmung mit einem der Millenniumsziele und auch von Future Vision. Am Beispiel eines Projektes in Ramallah soll die Dynamik und der Erfolg eines Projektes illustriert werden. Mitglieder des Rotary-Clubs Linthebene reisen regelmässig nach Ramallah, wo sie in enger Zusammenarbeit mit der NGO [www.asala-pal.com](http://www.asala-pal.com) 20 bis 30 Kleinkredit-Projekte evaluieren.



Zwischenzeitlich konnten in den letzten drei Jahren an die hundert Kredite in der Höhe zwischen Fr. 1000.– und Fr. 5000.– gewährt werden. Detaillierte Infos finden sich unter [www.rotary.ch](http://www.rotary.ch) – RC Linthebene\*.

Die Rückzahlungsmoral ist hervorragend: zum Teil werden die Kredite vorzeitig zurückbezahlt. Mikrokredite basieren auf der Überzeugung, dass – Katastrophen





vorbehalten – nicht mit Gratisabgabe von Hilfsmitteln geholfen werden soll, sondern Hilfe zur Selbsthilfe sichergestellt werden muss. Wir stärken die Stärken, wir fördern die Privatinitiative, das Privateigentum. Ganz im Sinne des peruanischen Ökonomen Hernando de Soto: Dieser ist denn auch von der Deutschen Stiftung Eigentum ausgezeichnet worden (siehe [www.deutsche-stiftung-eigentum.de/category/veranstaltungen](http://www.deutsche-stiftung-eigentum.de/category/veranstaltungen)).

Ganz erfreulich ist die Tatsache, dass sich die Rotaract-Clubs in Deutschland seit längerer Zeit für Mikrokredite (u.a. mit einem Projekt in Aegypten) stark machen. In der Schweiz sind rotarische Credit-Projekte noch spärlich verankert. Rot. Boris Hesser, RC Genève-Lac ([boris.hesser@gmail.com](mailto:boris.hesser@gmail.com)) und die Berner Noch-Rotaracterin Claudia Vogel (32-jährig [claudia.a.vogel@web.de](mailto:claudia.a.vogel@web.de)) werden die Verbindung des Distrikts 1990 zur RFPD-Aktionsgruppe sicherstellen. Beide arbeiten an eigenen Projekten: Claudia Vogel im Rahmen der Organisation «Teach a child» (siehe [www.tac-africa.org](http://www.tac-africa.org)), Boris Hesser im Rahmen eines Kleinkredit-Projektes in Aethiopien. Beide suchen Verbündete und Interessierte aus dem Distrikt 1990. Die Aktionsgruppe «Empowerment of women» wird am Donnerstag, 20 April 2012, 08.00 Uhr in Zürich formell gegründet. Interessierte sind gebeten, sich beim Schweizer Chair iPDG Bruno Glaus über [rotary@glaus.com](mailto:rotary@glaus.com) zu melden. In der Januar-Ausgabe des Rotary-Magazins sind die Zielsetzungen der Aktionsgruppe und der Statutenentwurf vorgestellt worden.

#### PDG Bruno Glaus

\*) Direkter Link zum Projekt in Ramallah:  
[www.rotary-linthebene.ch/rclinthebene/upload/Microcredit\\_Flyer\\_42.pdf](http://www.rotary-linthebene.ch/rclinthebene/upload/Microcredit_Flyer_42.pdf)



DG Peter Pfister übergibt den Soroptimistinnen Emmental im Rahmen ihres «Sorop-Benefiz-Kinoabends» einen Solidaritätsbeitrag von Fr. 1'000.-- für das Projekt Mikrokredite. Anwesend ist auch die schweizerische Präsidentin Ursula Jutzi-Isler.

anstreben, jedoch nicht über genügend finanzielle Mittel oder unternehmerisches Know-how verfügen und keine Möglichkeit haben, zu üblichen Bankkrediten zu kommen. Diese Mikrokredite als Einzelkredite von maximal Fr. 30'000.– dienen als Starthilfe.

Die Zinssätze sind moderat und mit realistischem Amortisationsplan. Die Bewerberinnen erfüllen strenge Selektionskriterien, damit der Unternehmenserfolg bestmöglich gewährleistet wird. Sie profitieren zudem von einem professionellen Kreditmonitoring durch Fachfrauen. Bei dem nachhaltigen Projekt fließt das Startkapital zugunsten einer nächsten Kreditnehmerin zurück – Solidarität hilft weiter. Im Laufe von zehn Jahren unterstützte MSS rund 150 Kleinstunternehmen durch Coaching und/oder Kredite im Betrag von rund 2,3 Mio Fr. Die Starthilfe schuf an die 200 Vollzeitstellen. Das Modell und die professionelle Begleitung sichern eine hohe Erfolgsquote – so gewinnbringend kann Solidarität sein.



#### Soroptimistinnen generieren Mikrokredite

Frauen fördern initiative Frauen partnerschaftlich und solidarisch.

Seit zwei Jahren fördern die Soroptimistinnen im Rahmen ihres Unionsprojektes und im Verbund mit MSS (Mikrokredit Solidarität Schweiz) Frauen in der Schweiz mit Mikrokrediten zugunsten Kleinstunternehmerinnen, welche als festes Ziel die berufliche Selbständigkeit





## Brief des Governors Distrikt 1990/April 2012



### Rotaract feiert Rotary

Am 23. Februar wurde Rotary International 107 Jahre alt. Ein glücklicher Zufall wollte es, dass unser Rotaract-Club Neuchâtel an eben diesem Tag von unserem Gouverneur Peter Pfister in Begleitung von Rot. Dirk Dauw, dem Verantwortlichen des Distrikts 1990 für die Kommission Rotary-Rotaract besucht wurde. Dem Anlass entsprechend haben wir alle zusammen die Kerzen auf einem Geburtstagskuchen aus köstlicher Schokolade ausgeblasen. Die gute Stimmung wurde durch die Begeisterung von Peter Pfister für Rotaract noch angeheizt; sie wird sich auf unsere Vorhaben übertragen!

Danke, Herr Governor!



### 25 Jahre Inner Wheel Club Bern

Anlässlich eines wunderbaren, unvergesslichen Jubiläumsgala-Abends im Hotel Bellevue in Bern, feierte der Inner Wheel-Club Bern sein 25 jähriges Bestehen.

Die Innerwheelerinnen dieses Clubs sind sehr aktiv und engagieren sich stark in sozialen und kulturellen Projekten, so zum Beispiel in der Marfan Stiftung Schweiz, Rehaswiss (Mikrokredit als Chance für Behinderte), Heilsarmee Schweiz, Hôpital Albert Schweizer in Haiti, Elternvereinigung für das herzkrankte Kind, der seit 1877 bestehenden stadtbernischen Speiseanstalt «Spysi» die dafür sorgt, der hilfsbedürftigen Bevölkerung während der Winterszeit gesunde Nahrung zu vorteilhaftem Preis anzubieten, und vieles mehr.



Präsidentin Heidi Hofstetter bekommt den «Freundschaftslebkuchen» von Governor Peter Pfister

Liebe Innerwheelerinnen, Ihr seid vorbildlich! Herzliche Gratulation. Wir wünschen Euch in Zukunft viel Freude, Kraft, gutes Gelingen und weitere viele gute Jahre in Eurem Club.



### Idee «Glückrad-Abend»

Einmal mehr war der Glücksradabend vom 1. März dieses Jahres für den Rotary Club Konolfingen ein lustiger, aber nicht weniger ernster Anlass zugunsten mine-ex. Nicht weniger als Fr. 3'500.– konnten an diesem Abend gesammelt werden. Dies bedeutet für den Club im Vergleich zu andern Jahren einen «Streckenrekord». Schön wäre, wenn das Glücksrad in Zukunft auch in andern Clubs clubintern noch vermehrt zum Einsatz kommen könnte, ist doch der Aufwand für einen gelingenden





Abend sehr minim und konzentriert sich vorwiegend auf die eigentliche Führung durch den Abend.

Christian Gerber, Stiftungsrat mine-ex und Mitglied des RC Konolfingen (079 475 16 24 oder [cg@starc-solutions.ch](mailto:cg@starc-solutions.ch)) gibt gerne weiter Auskunft. Das Glücksrad kann bei ihm bestellt werden. Er freut sich auf jede Club-Initiative, einen «glückradlerischen» schönen Abend zusammen mit Partnerinnen und Partner durchführen zu wollen.

Rot. Christian Gerber



### Ohne Angst herumrennen

Seit dem 19. Oktober 2011 können Schüler in Burkina Faso, Niger, Nigeria, Mali, Togo, und Kinder wie die reizende Kanuty oder der lustige Kakou – und natürlich auch die Erwachsenen – Wege und Felder hoffnungsvoll betreten, ohne Personenminen befürchten zu müssen. Sie können auf dem Schulweg hüpfen, auf dorfnahen Wiesen Fussball spielen, ohne das Schicksal von Mamadou teilen zu müssen: Er hat auf einer der schrecklichen Minen ein Bein verloren.

Die rotarische Stiftung RoDeO (Rotary Demining Operation), geschaffen von den Rotary Clubs Lausanne, Lausanne Ouest, Montreux-Vevey, Neuchâtel, Les Rangiers und Vevey-Montreux-Riviera hat in Zusammenarbeit mit dem Rotary Club Ouidah in Benin dem Aus- und Fortbildungszentrum für Entminung und gegen Bodenverseuchung in Ouidah (CPADD) ein ferngesteuertes Entminungsgerät übergeben; damit sollen Entminungsfachleute für die kriegsgeschädigten Gegenden Afrikas praktisch ausgebildet werden. Die Aktion wurde möglich dank der Unterstützung der Stadt Genf und der Stiftung Digger in Tavannes.

Letztere entwickelt seit 1998 technische Mittel und fördert humanitäre Hilfsprojekte im Bereich der Entminung; insbesondere will sie Entminungsfachleute zweckmässige Lösungen für wirksamere Einsätze anbieten. Indem sie das Wissen

der schweizerischen Werkzeugmaschinen-Industrie mit den Grundsätzen einer gemeinnützigen Organisation verbindet, stellt die Stiftung Digger Entminungsfachleuten zu erschwinglichen Preisen Geräte höchster Qualität zur Verfügung.

Das Ausbildungszentrum in Ouidah hat ein Gerät des Typs «Digger D-2» erhalten, das der Ausbildung von zivilen oder militärischen Entminungsfachleuten dienen wird, welche in den erwähnten Ländern und in Benin mit Entminungsoperationen beschäftigt sind; ihre Kenntnisse in mechanischer Entminung werden durch einen besonderen Lehrgang vertieft. Die Zeitung La Nation in Benin lobt die Aktion als Ausfluss des Ideals. «Alles tun um zu dienen». Und wirklich: besser vorbeugen als heilen, wenn man die Möglichkeit hat.

Die Stiftung RoDeO kümmert sich während drei Jahren um den Unterhalt der Maschine und die Fortbildung der Lehrkräfte des CPADD. RoDeO will vor den Aktionen von mine-ex einsetzen und diese zugunsten potentieller Opfer ergänzen.

Vielen Dank an alle, welche zum Erfolg dieser Aktion beigetragen haben.

Rot. Bernard Daniel





## Brief des Governors Distrikt 1990/April 2012



### Orangen für mine-ex



Erneut hat der RC Nyon-la-Côte dieses Jahr enthusiastisch Orangen und Orangensaft in den Einkaufszentren der Region verkauft – die Aktion hat nun schon Tradition. 500 kg wurden so bei einem breiten Publikum zugunsten von mine-ex abgesetzt; sowohl mine-ex als auch Rotary und seine Devise des DIENEN wurden dabei bekannt gemacht. Zu diesen Verkäufen kommen jene an die Mitglieder von Rotary-Clubs und an die Unternehmen hinzu.

Die Bio-Orangen werden vom französischen Nachbarclub Gex-Divonne aus Griechenland eingeführt und dann über die Grenze geholt. Dabei gilt es, die Organisation und Logistik auf die Beine zu stellen, um die Bestellungen aufzunehmen und auszuliefern; der Umsatz steigt Jahr für Jahr. 2012 konnten dank der Mithilfe zahlreicher

Rotarierinnen und Rotarier 6 Tonnen abgesetzt werden. Ihr Einsatz erlaubt es erneut, mine-ex einen namhaften Check zu überweisen. Grossen Dank verdienen dabei die Rotarier Remo Denti und Pierre-André Kislig und ihre Teams, welche die Aktion «Orangen» durchgeführt und ihren Fortbestand gesichert haben.

Rot. Willy Brunner, Präsident  
Rot. Louis Challande, Sekretär



### Schulbücher für Madagaskar

Bei einer Ferienreise nach Madagaskar 2010 war ich betroffen von der Ärmlichkeit der öffentlichen Schulen. Ich habe daher die Schulzentren unserer Region um nicht mehr benötigte Schulbücher angefragt. Unterstützt vom RC Monthey habe ich vom Chablais bis nach Sitten an alle Türen geklopft, in der Hoffnung, 1000 oder gar 2000 Schulbücher zusammenzubringen. Und dann kamen 12'000 zusammen, nebst verschiedenem andern Schulmaterial! Sie fanden zunächst in der Lagerhalle von Gessimo Platz, und dann galt es, Verpackungsmaterial – lies Bananenschachteln – zu finden.

180 Stück konnten in den Einkaufszentren erbettelt werden. In einem Container verliessen sie am Jahresende Monthey für Tamatave. Dort angekommen, bedurfte es noch des hartnäckigen Einsatzes von Michel Gallay und der Hilfe der Schweizer Botschaft in Antananarivo, damit die Bücher in eine Bibliothek zum Nutzen der ansässigen Schülerinnen und Schüler überführt werden konnten.

Rot. Jean-Luc Tamini





## Kohlenmeiler

Zwei Festwochen rund um einen Kohlenmeiler zugunsten von kranken und behinderten Kindern.



Stets auf der Suche nach Ideen, um Bedürftigen zu helfen, haben die Rotary-Clubs von Portes de Lavaux, Lausanne-Rives und Aigle beschlossen, für die Schaffung eines echten Kohlenmeilers zusammenzuspannen. Der Reinertrag der Veranstaltungen rund um diesen Meiler einschliesslich des Verkaufs der Holzkohle geht an zwei Stiftungen: «Just for Smiles»

und «La Lampe Magique». Zahlreiche Unternehmen der Romandie machen ebenfalls mit, und die Rotary Foundation hat einen District Grant gewährt.

Während der zwei Wochen vom 9. bis 23. Juni 2012 wird in ländlicher und bukolischer Umgebung auf den Höhen von Belmont ob Lausanne bei «La Coulette» entspannt gefestet. Ein reichhaltiges Programm ist vorbereitet: ein Unterhaltungsabend am Donnerstag, 14. Juni, mit lokalen Spezialitäten und Jazzklängen des Thierry-Lang-Quartetts; am Freitag, 15. Juni, heitere Stunden mit Marc Donnet-Moray und nicht zuletzt ein Kinder- und Familientag am Sonntag, 17. Juni, mitsamt einem Orgelkonzert.

**Solidarität und Freundschaft: Schlüsselwörter einer Veranstaltung, die keinesfalls verpasst werden darf. Das genaue Programm und Anmeldungen unter [www.festi-meule.ch](http://www.festi-meule.ch)**



## Hinweis auf eine Sendung SF1 zu Polio



Am vergangenen Samstag, 31. März, wurde auf SF1 in der Sendung «Gesundheit Sprechstunde» nach dem Hauptthema Alzheimer ein Beitrag «Polio» in der Rubrik «Wissenswert» ausgestrahlt. Dieser stützte sich auf allgemein zugängliche Tatsachen über Rotary und Polio.

Ermöglicht wurde der Beitrag von Rot. Jeanne Fürst, Mitglied beim RC Basel-Dreiländereck. **Wiederholungen gibt es u.a.:**

- Montag 2. April 7.10 und 12.50 auf SF Info
- Donnerstag 5. April 14.00 SF1
- Samstag 7. April 15.30 und 17.30 SF info

Der Beitrag kann später ebenfalls unter [www.polioplus.ch](http://www.polioplus.ch) abgerufen werden.



## 10 Jahre RC Verbier-St-Bernard

Mit Fondue und guter Laune, mit zahlreichen Gästen umliegender Clubs und der französischen Kontakt-Clubs und nicht zuletzt mit einem Auftritt von Sandrine Viglino («l'aire de rien») hat der Rotary Club Verbier St-Bernard seiner Gründung vor zehn Jahren gedacht.

Und der Ertrag dient der Finanzierung einer zweiten «Abenteuerwoche» für Jugendliche von 12 bis 14 Jahren aus dem Val d'Entremont in Salcombes, wo sie den Segelsport und ein bisschen England kennen lernen werden. Und neben dem eigentlichen Fest bot sich den Gästen auch Gelegenheit, zusammen mit den Einheimischen die Skipisten zu erkunden.





## Brief des Governors Distrikt 1990/April 2012



### Willkommen am 13. und 14. April 2012 in Tramelan!

Liebe Presidents elect, liebe Rotarierinnen und Rotarier



Hier, im regionalen Ausbildungszentrum (CIP) von Tramelan, erwarten wir Sie am 13. und 14. April 2012 zum PETS/SFPE und zur Distriktsversammlung – und damit zum Startschuss für das Rotary-Jahr 2012–2013. Die Mitglieder meiner Leadership, verstärkt durch Rotarier wie alt Bundesrat Adolf Ogi, Urs Herzog, PDG des Distrikts 1980 und Verantwortlicher der drei Distrikte Schweiz-Liechtenstein für Polio Plus, sowie Peter Eichenberger, PDG und Präsident der Stiftung mine-ex, werden da sein und Ihre rotarischen Kenntnisse vor Ihrem Amtsantritt vertiefen.

Ich freue mich darauf, Sie bald in Tramelan zu begrüßen!

**DGE Pierre Graden**



### Anlässe/Termine

DATUM	ANLASS	VERANTWORTLICH	ORT
13.4.2012	Leadership + Seminar Leadership	DG Peter Pfister/DGE Pierre Graden	Tramelan
13.4.2012	PETS	DGE Pierre Graden	Tramelan
14.4.2012	Distriktsversammlung	DG Peter Pfister/DGE Pierre Graden	Tramelan
6.–9.5.2012	International Convention		Bangkok
22.6.2012	Leadership	DG Peter Pfister	Thun
23.6.2012	Distriktskonferenz + Amtsübergabe	DG Peter Pfister	Thun
1.7.2012	49. rotarische Golf-Weltmeisterschaft		Crans-Montana
25.1.2013	Leadership	DG Pierre Graden	Löwenberg/ Murten
26.1.2013	Seminarien	DG Pierre Graden	Löwenberg/ Murten
8.3.2013	Leadership + Seminar Leadership	DG Pierre Graden/DGE Claudine Wyssa	noch offen
8.3.2013	PETS	DGE Claudine Wyssa	noch offen
9.3.2013	Distriktsversammlung	DG Pierre Graden/DGE Claudine Wyssa	noch offen
14.6.2013	Leadership	DG Pierre Graden	noch offen
15.6.2013	Distriktskonferenz + Amtsübergabe	DG Pierre Graden	noch offen
23.–25.6.2013	International Convention		Lissabon

